

Eingang:

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung

für den Gelegenheitsverkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

☐ Ersterteilung ☐ Wiedererteilung ☐ Übertragung (nur bei Taxi)

für:

☐ Taxenverkehr ☐ Mietwagenverkehr ☐ Ausflugsfahrten (PKW) ☐ Ferienziel-Reisen (PKW)
☐ Mietomnibusverkehr ☐ Ausflugsfahrten (KOM) ☐ Ferienziel-Reisen (KOM)

1. Antragsteller*in

Name, Vorname, Firmenbezeichnung bei juristischen Personen	
Unternehmensform (Einzelunternehmen, GbR, GmbH, UG etc.)	
Wohnsitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	
Betriebssitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	
Telefonnummer	E-Mailadresse

2. Angaben über die Inhaber*innen

Person 1

Name, Vorname		
Funktion im Unternehmen		
Wohnsitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)		
Geburtsort	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

Person 2

Name, Vorname		
Funktion im Unternehmen		
Wohnsitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)		
Geburtsort	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

3. Angaben über die zur Führung der Geschäfte bestellte Person

Person 1

Name, Vorname		
Funktion im Unternehmen		
Wohnsitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)		
Geburtsort	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

Person 2

Name, Vorname		
Funktion im Unternehmen		
Wohnsitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)		
Geburtsort	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

4. Bei Übertragung eines Taxiunternehmens: Angaben des bisherigen Inhabenden

Name, Vorname, Firmenbezeichnung bei juristischen Personen	
Unternehmensform (Einzelunternehmen, GbR, GmbH, UG etc.)	
Wohnsitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	
Betriebssitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	
Telefonnummer	E-Mailadresse

5. Haben Sie in den letzten acht Jahren eine Taxigenehmigung auf einen anderen übertragen?

☐ Nein ☐ Ja, am _____

6. Angaben über die fachliche Eignung

Die fachliche Eignung besitzt:		
☐ die antragstellende Person	☐ die Geschäftsführung	☐ die zur Führung der Geschäfte bestellte Person
und wird nachgewiesen durch:		
☐ eine bestandene Fachkundeprüfung	☐ sonstige von der IHK abgenommene Qualifikationen	

7. Sind Sie bereits Inhaber*in einer Genehmigung oder Betriebsführer*in (§ 3 Abs. 2 PBefG)?

☐ Nein ☐ Ja

Genehmigte Verkehrsform	Genehmigungsbehörde	Datum und Aktenzeichen der Genehmigung
-------------------------	---------------------	--

8. Wie viele Konzessionen möchten Sie beantragen?

Anzahl der beantragten Konzessionen

9. Haben Sie vor mit einer Vermittlungsplattform (z.B. Uber, Bolt, FreeNow etc.) zusammen zu arbeiten?

☐ Nein ☐ Ja

10. Möchten Sie Krankenfahrten mit Tragestuhl und / oder Transportliege durchführen?

☐ Nein ☐ Ja

11. Ist die Geschäftsführung oder die zur Führung der Geschäfte bestellte Person noch in anderen Unternehmen beschäftigt?

☐ Nein ☐ Ja (Wenn ja, bitte die Anlage „Angaben zur Tätigkeit in weiteren Unternehmen“ beifügen)

12. Die Gültigkeitsdauer der beantragten Genehmigung soll betragen:

Gültigkeitsdauer in Jahren (Höchstdauer: 5 Jahre; Bei Erststellung: 2 Jahre)

13. Versicherung über die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Angaben, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller*in

14. Erklärung der bisherigen genehmigungsinhabenden Person bei einer Übertragung gem. § 2 Abs. 2 PBefG

Ich bitte, meine Genehmigung/en mit Ordn.-Nr. _____
mit allen Rechten und Pflichten auf den Antragstellenden zu übertragen.

Ort, Datum

Unterschrift Altunternehmer*in

Fahrzeugliste

Anlage zum Antrag auf Erteilung einer Genehmigung
für den gewerblichen Personenverkehr

1. Angaben zum antragstellenden Unternehmen

Name, Vorname, Firmenbezeichnung bei juristischen Personen
Unternehmensform (Einzelunternehmen, GbR, GmbH, UG etc.)
Wohnsitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)
Betriebssitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

2. Angaben zu den Fahrzeugen

Art	Kennzeichen	Hersteller	Ident-Nr.	Sitz- /Stehplätze

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin bzw. des Antragstellers

An:
Stadt Dortmund
Tiefbauamt
Straßenverkehrsbehörde

Hinweis zur Datenerhebung:

Nach § 12 Abs. 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Betriebs ermöglichen. Dies kann durch die in der Beilage zum Antrag vorgesehene Übersicht über das Betriebsvermögen erfolgen. Falls Sie nicht bereit sind, diese Angaben zu machen, müssen Sie durch andere geeignete Unterlagen belegen, daß Ihnen das für die Betriebseinrichtung und Betriebsfortführung erforderliche Kapital tatsächlich zur Verfügung steht.

Beilage zum Antrag nach dem Personenbeförderungsgesetz auf

- ☐ Erteilung ☐ Erneuter Erteilung ☐ Erweiterung / Änderung
☐ Übertragung der Genehmigung ☐ Übertragung des Betriebes

Angaben zur Leistungsfähigkeit des Betriebes (§ 13 Abs. 1 Nr. 1 PBefG)

Name, Vorname, Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmens)	
Wohnsitz (Ort, Straße)	
Betriebssitz (Ort, Straße)	Telefon (mit Vorwahl)

1. Vermögensübersicht *)

Stand vom:

Aktiva		EUR	Passiva	EUR
Anlagenvermögen			Langfristige Verbindlichkeiten	
a) Grundstücke (Verkehrswert)				
bebaut			a) Grundschulden	
unbebaut			b) Hypotheken	
b) Gebäude (Verkehrswert)			c) Langfristige Darlehen	
c) Fahrzeuge			d) Sonstiges	
d) Betriebseinrichtung Maschinen				
Büroausstattung			Sonstige Verbindlichkeiten	
e) Sonstiges			a) Kurzfristige Darlehen, Kredite	
Umlaufvermögen	EUR		b) Wechselschulden	
a) Vorräte Treibstoffe			c) Steuerschulden	
Reifen			d) Versicherungs-, Beitragsschulden	
Ersatzteile			e) Lieferantenverbindlichkeiten	
Werkzeuge			f) Sonstiges	
Material				
b) Forderungen aus Leistungen				
c) Sonstige Forderungen				
d) Anteile, Wertpapiere				
e) Bankguthaben			Kapital	
f) Kassenbestand		Summe EUR		
g) Sonstiges		Umlaufvermög.		
Summe Aktiva	EUR		Summe Passiva	EUR

Bestätigung eines Wirtschaftsprüfers oder eines anderen Angehörigen der steuerberatenden Berufe.

Ort, Datum	Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt:
Stempel, Unterschrift	

*) Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Ehegatten sind nur anzugeben, wenn Gütergemeinschaft besteht.

2. Sonstige Auskünfte

a) ehelicher Güterstand, gesetzlich (Zugewinnngemeinschaft) Gütertrennung Gütergemeinschaft	☐ nein ☐ ja seit seit
b) Haben Sie Bürgschaften geleistet?	EUR
c) Können Sie im Bedarfsfall weitere Sicherheiten oder Bürgschaften stellen (ggf. erläutern)?	☐ nein ☐ ja
d) Sind Sie / Ihre Ehefrau im Schuldnerverzeichnis eingetragen? Haben Sie eine Eidesstattliche Versicherung abgelegt?	☐ nein ☐ ja ☐ nein ☐ ja
Datum Amtsgericht	Aktenzeichen
Wurde ein entsprechender Haftbefehl erlassen?	☐ nein ☐ ja
Datum Amtsgericht	Aktenzeichen
Wird gegen Sie eine Zwangsvollstreckung betrieben?	☐ nein ☐ ja

3. Fahrzeugliste

Folgende Fahrzeuge sollen für die Personenbeförderung eingesetzt werden:

Kennzeichen	Hersteller/Typ	Erstzulassung	Sitz-/Stehplätze	Kaufpreis EUR	Zeitwert EUR

4. Fahrzeugfinanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch:

☐ Eigenmittel ☐ Darlehen ☐ Kredit ☐ Leasing-Geschäft

Bitte Unterlagen beifügen, wie z.B. Darlehens-, Kreditzusagen, Leasingbedingungen

5. Liegen besondere Umstände vor, die das Betriebsergebnis beeinflussen können? (Auftragszusagen usw.)

Ich bin darauf hingewiesen worden, daß unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können (§ 25 (2) 1 PBefG). Ich versichere, daß ich die Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift

Angaben zur Tätigkeit in weiteren Unternehmen

1. Die ☐ Geschäftsführung / ☐ Betriebsleitung ist noch anderweitig berufstätig:

Name, Vorname, Firmenbezeichnung bei juristischen Personen
Unternehmensform (Einzelunternehmen, GbR, GmbH, UG etc.)
Wohnsitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)
Standort des anderen Unternehmens
Stellung im anderen Unternehmen
Regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit im anderen Unternehmen in Stunden

Besteht darüber hinaus eine weitere haupt- oder nebenberufliche Tätigkeit in weiteren Unternehmen?

☐ Ja ☐ Nein (bitte geben Sie alle über die zuvor abgefragten Tätigkeiten als Betriebsleiter / Geschäftsführer hinausgehenden Beschäftigungen in einer separaten Liste an, unabhängig von der Art und dem Umfang der ausgeübten Tätigkeit, auch Schule, Studium, Freiberufliche Tätigkeiten)

2. Bestätigung der Unterschrift

Hiermit wird bestätigt, dass die vorstehenden Angaben richtig sind:

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)
Unternehmen Betriebsleitung

Datenschutzhinweise

(Information gemäß Art. 13, 14 DSGVO bei der Erhebung von personenbezogenen Daten)

Ab 25.05.2018 ist die von der EU erlassene Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) anzuwenden. Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Stadt Dortmund und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben:

1. Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist die Behördenleitung der Stadtverwaltung Dortmund:

Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister
44122 Dortmund
E-Mail-Adresse: tiefbauamt@stadtdo.de

2. Die/den behördliche/-n Datenschutzbeauftragte/-n erreichen Sie unter:

Stadt Dortmund
Die/der behördl. Datenschutzbeauftragte
44122 Dortmund
E-Mail-Adresse: datenschutz@stadtdo.de

3. Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Das Tiefbauamt der Stadt Dortmund erhebt und verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich zu dem Zweck der Bearbeitung Ihres Antrags betreffend des gewerblichen Personenverkehrs. Die Nutzung des digitalen Assistenten ist freiwillig und stellt lediglich einen zusätzlichen elektronischen Zugang zur Verwaltung im Sinne des Onlinezugangsgesetzes dar. Es steht Ihnen jederzeit offen, sich mit Ihren Anliegen schriftlich oder persönlich an das Tiefbauamt zu wenden.

Die Daten werden von den Mitarbeitenden des Tiefbauamtes ausschließlich für den bestimmten Zweck erhoben und verarbeitet.

Sie werden innerhalb des Verfahrens gem. § 14 Abs. 1 PBefG im Rahmen der durchzuführenden Anhörung an die folgenden Stellen übermittelt:

- Bezirksregierung Arnsberg
- IHK zu Dortmund
- Taxi Dortmund e. G.
- Verband des privaten gewerblichen Straßenpersonenverkehrs NRW e. V.
- Ver.di (Bezirksverwaltung Dortmund)

Zudem erfolgt bei Genehmigungserteilung die Information der Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation sowie des Verbands des privaten gewerblichen Straßenpersonenverkehrs NRW e. V.

Die übermittelten Daten werden vom Tiefbauamt nach Abschluss des Antragsverfahrens 10 Jahre lang gemäß der Aktenordnung der Stadt Dortmund aufbewahrt und anschließend vernichtet.

4. Folgende Datenschutzrechte haben Sie:

Sie haben das Recht auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über Ihre Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO) sowie auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO).

Ebenso haben Sie das Recht, der Verarbeitung und der Datenübertragung zu widersprechen (Art. 21 DSGVO). Ferner steht Ihnen ein Beschwerderecht bei jeder zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde zu (Art. 77 DSGVO). Wir empfehlen Ihnen jedoch, eine Beschwerde zunächst an die/den Datenschutzbeauftragte/-n der Stadt Dortmund zu richten, damit wir Ihr Anliegen schnellstmöglich lösen können.

Für eine zügige Bearbeitung bitten wir Sie, Ihre Anträge über die Ausübung Ihrer Rechte schriftlich an die/den Datenschutzbeauftragte/-n der Stadt Dortmund zu richten. Für eine Kontaktaufnahme per E-Mail weisen wir Sie darauf hin, dass unverschlüsselte E-Mails auf allen Internet-Strecken unbefugt mitgelesen und verändert werden können.